

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
3-1053/97/42

Dresden, 17. März 2020

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Marco Böhme (DIE LINKE)**

**Drs.-Nr.: 7/1720**

**Thema: Verhalten der Polizei beim Versammlungsgeschehen am  
15.02.2020 in Dresden – im Zusammenhang mit Kundgebun-  
gen auf der Brücke der Budapester Straße – Einsatz von Poli-  
zeipferden**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung: Gegen 16:20 Uhr hat sich eine Reiterstaffel der Polizei durch eine geschlossene Versammlung von am Boden sitzenden Menschen auf der Eisenbahnüberführung der Budapester Straße bewegt. Auf Twitter schrieb das Social Media Team der Polizei zu dem Vorfall, dass diese auf dem Weg zu einem anderen Einsatz wären. Wie sich aber durch Augenzeugen und Fotos herausstellte, standen die berittenen Polizist\*innen anschließend für eine längere Zeit ohne konkreten Einsatz in der Nähe der Brücke.

Daraus ergeben sich mir folgende Fragen:“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Warum musste die Reiterstaffel der Polizei ohne Ankündigung und direktem Durchmarsch durch am Boden sitzende Menschen auf der Überführung der Budapesterstraße reiten?**

**Frage 2:**

**Inwieweit steht das mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im Einklang?**

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:  
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-  
nien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-  
Str. 2 oder 4 melden.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Die im Einsatz befindlichen Reiterstaffeln der Polizei änderten im Verlauf der dynamischen Versammlungslage am 15. Februar 2020 mehrfach den Standort.

Die Ortsveränderung einer Reiterstaffel, über die durch das Social Media Team der Polizei informiert worden war, ereignete sich auf der Budapester Straße. Hier war die Fahrbahn zunächst frei von Personen. Im Laufe des Reitens auf der Fahrbahn lief eine Personengruppe vom Fußweg auf die Straße und stellte sich den Pferden entgegen. Dabei wurde durch Personen aus der Gruppierung unter anderem mit Trommeln auf die Pferde aus nächster Nähe eingewirkt. Mit größtmöglicher Vorsicht passierten die Polizeireiter die Ansammlung.

Die konkrete Kommunikation zwischen Polizeibediensteten und anwesenden Personen wurde nicht dokumentiert.

Eine polizeiliche Eingriffsmaßnahme ist nicht erkennbar, womit eine Verhältnismäßigkeitsbetrachtung entfällt.

**Frage 3:**

**Inwieweit kann bei solchen Manövern ausgeschlossen werden, dass am Boden sitzende Menschen verletzt werden und wie hoch schätzt die Staatsregierung das Gefahrenpotenzial für am Boden sitzende Menschen ein?**

Nach derzeitigem Erkenntnisstand sind im Sachzusammenhang keine Personen verletzt worden.

Der Fragesteller bezieht sich auf ein spekulatives Ereignis, welches seitens der Staatsregierung nicht bewertet wird. Die Einschätzung eines Gefahrenpotenzials ist von der konkreten Einzelsituation abhängig. Eine pauschale Aussage kann nicht getroffen werden.

**Frage 4:**

**Inwieweit sind Polizeipferde beim Durchmarsch auf am Boden sitzende Menschen trainiert?**

Sächsische Polizeipferde werden in der Gewöhnungsarbeit auf Demonstrationseinsätze vorbereitet. Hierbei wird unter Zuhilfenahme von Sachen auch das Durchreiten von am Boden sitzenden Personengruppen trainiert. Das Ziel des Trainings ist unter anderem das Entwickeln einer grundsätzlichen Routine und Gelassenheit in derartigen Einsatzlagen sowie das Trainieren des Stehenbleibens und die bestmögliche Kontrolle über das Pferd.



**Frage 5:**

**Sind der Staatsregierung aus der Vergangenheit Fälle bekannt, bei dem Polizeipferde durch am bodensitzenden Menschen einer Versammlung laufen und wird es ein Disziplinarverfahren für die beteiligten Polizist\*innen bzw. eine Untersuchung des Vorfalls geben?**

Eine statistische Erfassung von Sachverhalten im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht. Der Einsatz der Polizeipferde ist Bestandteil der Einsatzauswertung, welche gegenwärtig noch nicht abgeschlossen ist. Die Prüfung und Einleitung von Disziplinarverfahren obliegt im beschriebenen Fall der Bundespolizei, da die eingesetzte Reiterstaffel Bestandteil dieser ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Roland Wöller'.

Prof. Dr. Roland Wöller